

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 33.

1. Mai

1839.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. Calw. (Reparation des Pfarrhauses in Calmbach). In dem Orte Calmbach, Oberamts Neuenbürg, wird an dem Pfarrhause in Bälde eine bedeutende Reparation vorgenommen, deren Kosten nach dem Ueberschlag berechnet sind:

Gipsarbeit zu 235 fl.  
Zimmerarbeit 517 fl.  
Schreinerarbeit 427 fl.  
Glaserarbeit 92 fl.  
Schlosserarbeit 231 fl.  
Flaschnerarbeit 31 fl.  
Anstricharbeit 108 fl.  
Schmiedarbeit 10 fl.  
Pflastererarbeit 44 fl.  
Hafnerarbeit 6 fl.

Diese Bauarbeiten werden nun am Freitag den 10. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

in Calmbach im öffentlichen Abstreich an solche Handwerksleute verankündigt und bei annehmliehen Offerten ihnen sogleich zugesagt werden, welche nicht nur über ihr gutes Verhalten und den Besitz der erforderlichen Mittel mit gemeinderäthlichen, von dem betreffenden Oberamt beglaubigten Zeugnissen, sondern auch über erprobte Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit mit dem Zeugnisse eines im Staatsdienst angestellten oder dazu befähigten Baumeisters sich befriedigend ausweisen können. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Arbeiten Lust bezeugen, werden eingeladen, sich bei der Ankündungsverhandlung einzufinden, und die Ortsvorsteher ersucht, für die zeitige Bekanntmachung dieser Ankündigung Sorge zu tragen. Den 20. April

1839. K. Kameralamt Neuenbürg. Pflüger. K. Bauinspektorat Calw. Fischer. Höfen. Vor einigen Tagen ist ein eiserner Radschuh auf der Straße von Höfen nach Neuenbürg gefunden worden; der Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle innerhalb 15 Tagen abholen. Den 24. April 1839. Schuldheissenamt. Bodamer.

Die Gemeinde Collbach ist genöthigt, ihr Schulhaus durch einen Anbau zu vergrößern; nach dem revidirten Ueberschlag betragen die Kosten, und zwar:

Maurer und Steinhauerarbeit	271 fl. 55 fr.
Zimmerarbeit	247 fl. 5 fr.
Schreinerarbeit	85 fl. 32 fr.
Schlosserarbeit	53 fl. 32 fr.
Glaserarbeit	18 fl. 40 fr.
Gusseisen nebst Hafnerarbeit	37 fl. 30 fr.
	<hr/>
	714 fl. 14 fr.

Die Abstreichsverhandlung findet am 10. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

im Adler daselbst statt, wozu die befähigten Handwerksleute, und zwar die Auswärtigen mit gemeinderäthlichen Prädikats-Zeugnissen versehen, eingeladen werden. Altbürg und Collbach, 25. April 1839. Das gemeinschaftliche Amt.

Calmbach. Wer eine rechtliche Forderung an den ledigen Speisewirth Christian Barth dahier zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, innerhalb 30 Tagen. — Den 25. April 1839. Schuldheissenamt. Barth.



(Lehrstelle-Gesuch). Der Unterzeichnete sucht für den heuer konfirmirten Sohn einer armen Wittwe, deren Gatte an dem dahier grassirenden Nervenfieber gestorben ist, einen Meister ohne Lehrgeld. Derselbe ist gut geschult, verständig, gesittet, stark und wohlgebaut, und würde vorzüglich zu einem Feuerarbeiter oder einem anderen schwereren Handwerke taugen. Statt des Lehrgeldes würde eine verlängerte Lehrzeit ausbedungen werden, deren Nutzen bei dem voraussichtlichen Wohlgerathen des jungen Menschen die Lehrkosten hinreichend decken wird. Gefälligen Anträgen verehrlicher Menschenfreunde sieht in Wälde entgegen, Zavelstein, 26. April 1839. Pfarrverweser Blum.

Loffenau, Oberamts Neuenbürg. (BauAfford). Das hiesige Pfarrhaus, welches noch in gutem Zustande ist, wird

Dienstag den 14. Mai

Vormittags 9 Uhr

auf dem Platz im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch versteigert. Ein Dritttheil des Kaufschillings muß sogleich am Tag der Steigerung baar bezahlt werden, die übrigen Zweidritttheile bei der Abfuhr der Effekten.

Ferner wird

Mittwoch den 15. Mai

Vormittags 9 Uhr

in dem hiesigen Rathhaus das neu zu erbauende Pfarrhaus in öffentlichen Abstreich gebracht werden. Nach dem revidirten Ueberschlag betragen die Kosten:

Grabarbeit 64 fl. 13 fr.

Maurerarbeit 1740 fl. 50 fr.

Steinhauerarbeit 430 fl. 6 fr.

Zimmerarbeit 515 fl. 46 fr.

Glaserarbeit 257 fl. 45 fr.

Schreinerarbeit 453 fl. 16 fr.

Schlosserarbeit 431 fl. 2 fr.

Zu dieser Verhandlung werden die betreffenden Handwerksmeister unter dem Anfügen eingeladen: daß sich auswärtige Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Vermögen und Tüchtigkeit zu versehen haben, und der Bauüberschlag jederzeit bei dem hiesigen Schuldheissenamt eingesehen werden kann.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden ersucht, diese Anzeige ihren GemeindeAnge-

hörigen bekannt zu machen. Den 26. April 1839.

Der Stiftungsrath.

Calw. (FahrnißAuktion). Aus der Verlassenschaft des Kronprinzwirths Johannes Guttruff dahier wird am

Donnerstag und Freitag

den 2. u. 3. Mai

je von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr eine FahrnißAuktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu sich die Liebhaber in dem Gasthof zum Kronprinzen dahier einfänden wollen. Den 27. April 1839. Stadtrath.

Unterniebelsbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (GläubigerAusruf). Jakob Welter, Schneider von Unterniebelsbach, will mit seiner Ehefrau, geb. Frit, und seinen 2 Kindern eine Reise nach Russisch, Polen machen, und zuvor sein Schuldenwesen bereinigen. Es werden deswegen alle diejenigen Personen, welche irgend eine Forderung an denselben zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche am

Freitag den 3. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

bei dem Gemeinderath in Unterniebelsbach einzugeben, widrigenfalls sie bei der darauf folgenden SchuldenVerweisung nicht berücksichtigt werden können. Den 23. April 1839.

Der Gemeinderath: Schuldheiß Roth.

Altburg. (LiegenschaftsVerkauf). In der Ganttsache des Johannes Genter, Schusters in Altburg, werden Haus und Felder im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zum Verkauf kommen

ein neuerbautes Haus

ein kleines Gärtchen beim Haus

2 Bstl. Wiesen und

ungefähr 2 Mrg. Acker.

Die Verhandlung findet

am 2. Mai

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Altburg statt. Den 23. April 1839. Im Auftrag des Waisengerichts: Schuldheiß Gaußhorn.

Liebenzell. (LiegenschaftsVerkauf).

Aus der Ganttsache des Karl Adolf Köcher, Bäckers allhier, wird dessen besizene Liegenschaft, bestehend

1) in einem zweistöckigen Wohnhaus, mit einem guten gewölbten Keller, an



der Straße von Neuenbürg nach  
Stuttgart

2) ca. 2 Mrg. Bau- und Mehfeld  
Mittwoch den 22. Mai

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen  
Auffreich verkauft werden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen  
und bemerkt, daß sich Auswärtige mit legalen  
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen auszuweisen haben. Den 25. Ap-  
ril 1839. Stadtschultheißenamt. Schö-  
len.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schul-  
denliquidation). In der Ganttsache des  
Karl Lörcher, Bürgers und Bäckers in  
Liebenzell, wird die Schulden = Liquidation  
und die gesetzlich damit verbundenen weiteren  
Verhandlungen am

Montag den 27. Mai

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen  
werden.

Den Schultheißenämtern wird aufgegeben,  
die in den Stuttgarter allgemeinen Anzei-  
gen erfolgte Vorladungen mit den dort be-  
zeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsan-  
gehörigen gehörig bekannt zu machen. Den  
22. April 1839. K. Oberamtsgericht. Lin-  
dauer.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-  
ze Woche über sind frische Langenbreteln zu  
haben bei

Beck Krauß.

Calw. Schuhmacher Widmaier's  
Wittwe hat bis Jacobi ein Logis zu vermieten.

Calw. Zu vermieten bis Jacobi: ein  
heizbares Zimmer nebst einem Dehrnkammer-  
le für 1 oder 2 Personen. Friedr. Mü-  
ler, Tuchmacher.

Calw. Mein oberes Logis, bestehend in  
Stube, Stubenkammer, Dehrnkammer, Kü-  
che und Platz zu Holz ist sogleich oder auf  
Jacobi zu vermieten. E. Josenhans,  
Laisensieder.

Calw. Metzger Weick in der Vorstadt  
hat ein Logis zu vermieten, bestehend in 1  
Stube, Küche, Dehrnkammer und Platz zu  
Holz, an eine stille Familie.

Neuhengstätt. (BürgschaftsGläubiger-  
Ausruf). Die Unterzeichnete ist geson-  
nen, sich der etwa von ihrem verstorbenen  
Manne eingegangenen BürgschaftsVerbind-  
lichkeiten zu entledigen, und fordert deshalb  
alle diejenigen, welche derlei Ansprüche an  
sie zu machen haben, hiemit auf, sich bin-  
nen 30 Tagen bei ihr zu melden, widrigen-  
falls sie sich etwaige aus der Unterlassung  
für sie entspringende Nachtheile sich selbst  
zuzuschreiben hätten. Den 23. April 1839.

Abraham Charrier's Wittwe.

Calmbach. Der Unterzeichnete verkauft  
am Samstag den 4. Mai Früh 9 Uhr ca.  
2200 Stück aufgebundene ReiffachWellen  
und ein Viertelklasten tannen Scheiterholz  
im Calmbacher Herrschaftswald Kälbling.

Die Kaufsliebhaber wollen sich gefälligst  
an Gesagtem, präzis auf der Kohlplatte im  
Steckwinkel einsinden, von wo auch Alles  
eingesehen werden kann.

Die löbl. Schultheißenämter wollen dieß  
gefälligst bekannt machen lassen.

Lammwirth Keppler.

Calw. (GeschäftsAnzeige). Künftigen  
Samstag den 4. Mai werde ich mein Hand-  
lungsGeschäft hier eröffnen.

Außer einem wohlaffortirten Lager in  
Spezereiwaaren, Tabak und Schreibmate-  
rialien empfehle ich Tücher, Moultons,  
Flanelle, Bänder, Futterzeuge etc. zu ge-  
neigter Abnahme bestens und verspreche gu-  
te und billige Bedienung.

E. F. Böhner.

Calw. Nachdem nun die Schildwirth-  
schaft zum Kronprinzen mein Eigenthum ge-  
worden, werde ich solche am Sonntag den  
5. Mai eröffnen. Ich werde mir es fort-  
während angelegen seyn lassen, die mich  
mit ihrem Besuche beehrenden Gäste mit  
sehr guten reingehaltenen Weinen und mit  
vorzüglichem Bouteillenbier zu bedienen,  
welch letzteres die Bouteille um 5 kr. abge-  
geben wird. Zu zahlreichen Besuchen em-  
pfehle ich ergebenst

W. Pfauz.

Calw. Ein grünes Käppchen mit Pelz-  
ohrlappen ist verlohren gegangen. Wer es  
besitzt, wolle solches gegen Erkennlichkeit  
an mich abgeben. Karl Feldweg.

Calw. Ich halte ein Lager von mous-  
sirendem Neckarwein 1834r von Ludwig



Meurer in Stuttgart, welcher mit Ruhe dem Allerbesten an die Seite gestellt werden kann und den ich zu den billigsten Preisen in ganzen und halben Flaschen abgebe.

Kaufmann Enslin in der Ledergasse.

Neuenbürg. (WaarenEmpfehlung). Nächstkommenden Jahrmarkt werden wir wieder (in dem bisher von uns bezogenen Lokale) mit einem gut assortirten Waarenlager abhalten, und empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch höflichst. J. G. Jäger und Comp.

Calw. Ein in Eisen gebunden 6 Eimer haltendes weingrünes Faß haben billig zu verkaufen J. G. Jäger u. Comp.

Liebenzell. (Auktion). Künftigen Freitag den 3. Mai halte ich in meiner Wohnung gegen gleich baare Bezahlung einen Aufstreichverkauf. Unter anderem verkaufe ich auch Wein von 1834 und 1835, Weinfäß, Faßlager, Holz, Schreinwerk, etwas Betten, alt Silber, Kupfer, Möß, Zinn, 1 Windofen, Schlitten, Ehaisen und Kollgeschirr. Hiezu lade ich höflichst ein, und bitte die Herren Schuldheissen, ihren Amtsuntergebenen den Verkaufstag mittheilen zu wollen. Kaufmann Euborst.

Calw. Russischer SaeLeinsaamen von der Partie, welche das landwirthschaftliche Institut in Hohenheim direkt bezogen hat, ist zu demselben Preise, wie er in Hohenheim verkauft wird, bei Unterzeichnetem zu haben. Die wohlköbl. Schuldheissenämter des Bezirks werden ersucht, dieses ihren GemeindeAngehörigen gehörig bekannt zu machen. N. Georgii.

Calw. Durch die herannahende Konfirmation bin ich von mehreren Seiten veranlaßt, Unterricht im Weisnaben zu ertheilen, und bitte um gütigen Zuspruch. Friederike Ungerbaner geb. Buhl.

Calw. In No. 305 ist in Kommission zu haben:

- 1 neues Weinfäßle, in Eisen gebunden, von 34 Maas
- 1 dito. von 23 Maas
- 1 dito in Holz gebunden von 15 Maas
- 1 Fäßle von eschen Holz 32 Maas
- 1 großer Weintrichter mit kupfernem Rohr
- 1 neuer und
- 1 alter dito. ohne Rohr

1 alter Butten in Eisen gebunden

1 Branntweinständerle

1 zerlegte Kühlstande von tannen Holz

1 zerlegter Kartoffeldämpfer zu 18 Eri. von eichen Holz.

Calw. Mein unteres Logis biete ich unter billigen Bedingungen zur Miete an, auch habe ich im dritten Stocke ein geräumiges Zimmer, nicht heizbar, aber nach Umständen leicht dazu einzurichten, an eine oder zwei stille Personen zu vermietthen. W. S. Schumm in der Vorstadt.

Calw. Ich habe eine in gutem Zustand befindliche Zwirnmühle mit 12 Spindeln, unter billigen Bedingungen zu verkaufen; ebenso habe ich eine Partie Leistenwolle, in Kommission zu verkaufen. W. S. Schumm der jüngere.

Merklingen im Oberamt Leonberg. (Farrenverkauf). Allhier stehen 3 Farren 1/2 bis 3 Jahre alt, von der größern Land und RigiRace, zur Zucht vorzüglich tauglich zu verkaufen. Bei wem? sagt Adlerwirth Schule.

### Frucht-Preise in Calw,

am 27. April 1839.

Kernen der Scheffel.	16fl.—kr.	15fl.12kr.	14fl.24kr.
Dinkel	6fl.12kr.	5fl.55kr.	5fl.30kr.
Haber	5fl.—kr.	4fl.4kr.	4fl.—kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Berste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. 56 kr.	— fl. 52 kr.	— fl. — kr.
Linsen	2 fl. — kr.	1 fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Erbfen	2 fl. — kr.	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

56Schfl.Kernen. 15Schfl.Dinkel. 7Schfl.Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

129Schfl.Kernen. 42Schfl.Dinkel. 40Schfl.Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

29Schfl.Kernen. —Schfl.Dinkel. 3Schfl.Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	145 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Alvinus in Calw.